

GGR-Geschäfte

414 074.99 Liegenschaften; Freizeit- und Sportanlagen; Informationen

B+P

Postulat SP/Jungi; "Bänke Bahnhofareal Busswil"; Nr. 2024/4; Beantwortung

Ausgangslage / Vorgeschichte

Am 12.06.2024 hat die SP/Jungi die Dringliche Motion SP/Jungi; Bänke Bahnhofareal Busswil eingereicht mit dem Auftrag: «Wir bitten den Gemeinderat auf der vorbereiteten Erholungszone auf dem Bahnhofareal Busswil Sitzgelegenheiten zu erstellen und eine Attraktivierung durch Spiele zu prüfen». Die Dringlichkeit wurde wie folgt begründet: «Der Gemeinderat hat versprochen, bis Sommer 2024 Bänke bereit zu stellen. Diese Frist ist fast um, daher ist der Vorstoss dringlich zu behandeln. Die Bänke sind unverzüglich aufzustellen».

An der GGR-Sitzung vom 24.06.2024 wurde die Motion in ein Postulat umgewandelt und als erheblich erklärt.

Begründung Postulat

Das Bahnhofareal Busswil wurde stets als neue Begegnungszone im Dorf Busswil angepriesen. Nun hat es einen schönen Platz mit viel Grün und Bäumen, jedoch keine Sitzgelegenheiten. Bei der Einweihung des Bahnhofareals wurde der Bevölkerung versprochen, dass innert einem Jahr Bänke hingestellt werden. Dieses Jahr ist nun verstrichen. Weiter besteht die Möglichkeit, diesen Platz mit Gesellschaftsspielen attraktiver zu machen. (Mühlespiel, Pétanque, Schach etc.)

Rechtliche Grundlagen

Gemäss Art. 32 Abs. 3 der Geschäftsordnung GGR ist ein erheblich erklärtes Postulat innert einem Jahr zu beantworten.

Beantwortung

Zur Aussage, dass der GR versprochen hat, bis Sommer 2024 Bänke bereit zu stellen, kann die Abteilung Bau + Planung keine Aussage machen, da sie diesen Kontext nicht kennt. Aus Sicht der Abteilung wurde im Rahmen der Einweihung kommuniziert, dass nach gut einem Jahr, zusammen mit der SBB geprüft wird, ob weitere Sitzgelegenheiten bereitgestellt werden können. Diese Aussage fiel aufgrund der folgenden Ausgangslage:

Am 27.04.2020 fand zur Auflage «ZPP „Bahnhof Busswil“ / Änderung der ÜO-Nr. B11 „Bahnhof Busswil (Ost)“ mit Baubewilligung «Umgestaltung Bahnhofgebiet Busswil» mit Grundeigentümern einer benachbarten Parzelle eine Einigungsverhandlung statt. An dieser wurde u.a. der Einspruchepunkt «Befürchtungen über negative Auswirkungen aufgrund neuer Begegnungszone/Sitzgelegenheiten» thematisiert. Die Einsprecher zogen an dieser Besprechung die Einsprache schlussendlich zurück, aufgrund der Aussage der Projektbeteiligten, dass keine Sitzbänke im «Bereich Nord» des Bahnhofareals realisiert werden. Dieses Zugeständnis sollte aus Sicht der Abteilung respektiert werden. Im «Bereich Süd» können aber Sitzgelegenheiten durchaus bereitgestellt werden. Die Gemeinde Lyss ist zudem nicht Grundeigentümerin des Bahnhofareals. Aus diesem Grund kann die Gemeinde auch nicht von sich aus Sitzgelegenheiten oder Spielelemente auf dem Areal versetzen.

Mittlerweile hat die Gemeinde mit den Grundeigentümern der benachbarten Parzelle Kontakt aufgenommen und bei der SBB eine Anfrage für 5 Sitzbänke und einen Abfalleimer eingereicht. Die Standorte sind in der beiliegenden Planskizze erläutert. Damit dem damaligen Einspruchepunkt Rechnung getragen wird, würde parallel zu einer allfälligen Versetzung der Sitzbänke eine Plakatkampagne lanciert.

Fazit GR

Die Gemeinde ist mit den damaligen Einsprechern in Kontakt. Diese sind den Bänken gegenüber weiterhin nicht positiv gestimmt. Sie befürchten Unruhen und eine drohende Subkultur. Weiter hält der GR fest, dass er niemals das Bereitstellen von Bänken innerhalb eines Jahres versprochen hat. Vielmehr hat er stets darauf hingewiesen, dass Thema mit den Einsprechenden nach ein bis zwei Jahren nach Inbetriebnahme noch einmal zu besprechen.



Die Installation von Sitzbänken (und Abfalleimern) bedürfen keiner Baubewilligung. Somit gib es auch keine Rechtsmittel. Der GR unterstützt deshalb das Vorhaben. Bei der SBB wurde als Grundeigentümerin eine Anfrage gestellt. Sobald deren OK vorliegt, werden die Sitzbänke, der Abfallkübel und die Plakate durch den Werkhof bestellt und versetzt.

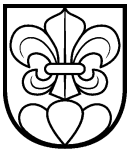
Erwägungen

Bühler Therese, SP: Die Rednerin dankt zuerst dem GGR für die einstimmige Unterstützung des Postulats «Sitzbänke am Bahnhof Busswil». Die Fraktion SP fordert Bänke und Spiele in der Begegnungszone beim Bahnhof Busswil. Es wird begrüsst, dass die Bänke nun realisiert werden sollen. Im Geschäft ist aber weder ein Termin für diese Bänke noch eine Antwort bezüglich der Spiele vom GR eingetroffen. Es handelt sich beim Anliegen nicht um einen Spielplatz, sondern um Gesellschaftsspiele für Erwachsene in dieser Begegnungszone. Je belebter diese Begegnungszone ist, desto weniger Unruhe wird dort herrschen. Die Rednerin stellt die Frage, ob die SBB überhaupt angefragt wurden seitens Gemeinde. Gemäss der Antwort im Geschäft offenbar nicht. Deshalb möchte die Fraktion SP dieses Geschäft nicht als erfüllt abschreiben und bittet den GGR um Unterstützung.

Nobs Stefan, Gemeindepräsident, FDP: In der Antwort steht, dass die Bänke, welche das dringendste Bedürfnis waren, erstellt werden. Der GR ist aber auch offen, weitere Spielvorschläge umzusetzen. Das ist aber hier in diesem Antrag nicht konkret vorgesehen. Der Redner plädiert trotzdem dafür, diesen Vorstoss abzuschreiben, da die Gemeinde Lyss hier am Zug ist und die Problematik erkannt wurde.

Beschluss 22 : 11 Stimmen

Der GGR nimmt Kenntnis von der Beantwortung des Postulats SP/Jungi «Bänke Bahnhofareal Busswil» (Nr. 2024/4) und schreibt dieses als erfüllt ab.



Beilagen	Planskizzen und Plakatentwurf Sitzbänke Bahnhof Busswil
Auftrag	Keine
Prot. auszug	Keine